



powered by raufeld medien

Mittwoch, 08. Jul 2015

ABO KLEINANZEIGEN SHOP GEWINNSPIELE TICKETS MERKLISTE

[«] Zurück

THEATER BERLIN 0

User-Votes: 2

Artikel vom

07.07.2015

TEILEN

Empfehlen 12

Twittern 0

g+1 0

Anachronismus Now: Die Live-Hörspiel-Performance „Road Movie“

Hommage an die Sehnsucht: Die Live-Hörspiel-Performance „Road Movie“ der Berliner Gruppe bigNotwendigkeit bespielt das Schönefelder Autokino
Text: Friedhelm Teicke

Autokinos sind ein US-amerikanischer Anachronismus. Längst aus der Zeit gefallene mythische Orte, die hierzulande viele eher aus Filmen wie „American Graffiti“ oder „Zurück in die Zukunft“ kennen als aus eigener Anschauung. Außerhalb der USA konnten die Parkplatz-Kinos, die ihre Hochzeit in den 50er- und 60er-Jahren hatten, nie so recht reüssieren. Immerhin, vor den Toren Berlins gibt es noch (oder besser: wieder) eines. Das Schönefelder Autokino Berlin wird jetzt zum Schauplatz einer Performance aus Ton, Raum und ironisch gebrochener Nostalgie.

„Beim Wort Autokino hat jeder sofort ein klares Bild vor Augen, auch wenn er selbst nie in einem war“, sagt Anna K. Becker von der Performancegruppe bigNotwendigkeit, die interdisziplinär arbeitet und dabei Formate entwickelt, die mit Momenten von Realität und Fiktion spielen. Gemeinsam mit Katharina Bischoff inszeniert sie im realen Szenarium eines Autokinos mit „Road - Movie“ einen Text ihrer Zwillingschwester, der preisgekrönten Dramatikerin Esther Becker („Supertrumpf“), die ebenfalls Teil der Gruppe ist. Darin treffen sich zwei Frauen zufällig an einer Tankstelle und begeben sich gemeinsam auf eine Fahrt ins Ungewisse, bei der sie niemand Geringerer als der „King“ begleitet, okay, nicht persönlich, aber zumindest seine Stimme, also eine Art innerer Elvis. Die Fahrt geht Richtung Osten, gespiegelter (Wilder) Westen. Elvis has left the building and heads out on the highway ...

Natürlich klingen bei diesem Setting Kultfilme wie „Thelma & Louise“ oder „Easy Rider“ an. Was durchaus Absicht ist: „Der Umgang mit Stereotypen interessiert uns gerade im Bezug auf Autokinos“, sagt Regisseurin Becker. „Wir spielen damit, dass mit einem Sound, einem Zitat Assoziationsräume entstehen können, in die der Zuschauer gedanklich abdriften kann.“ Der Ton kommt aus dem Autoradio, live von meist unsichtbar bleibenden Schauspielern gesprochen, auf der Leinwand flimmern nur Lichteffekte. Der Film entsteht allein im Kopf des Zuschauers.

In einem Roadmovie machen sich die Protagonisten meist in einer Lebenskrise auf die Reise, sie sind auf der Flucht oder reisen wie Goethe: nicht, um irgendwo anzukommen, sondern um zu reisen. Die Fahrt in die Fremde wird zur Reise zum Selbst. Und den Soundtrack dazu liefert das Autoradio. Daher spielt bigNotwendigkeit auch mit dem Genre des Musicals. Die Songs dafür steuert der Electro-Pop-Musiker Jens Friebe bei – alles live, selbstverständlich.

Das 2004 in Gießen gegründete Ensemble scheint hier ziemlich dicht dran an der Forderung des Theaterrevolutionärs Richard Schechner, nach der ein lebendes Theater aktive Liveprozesse, Risiko, Austausch, Animation und organisch genutzte Räume enthält. Die Räume sind hier ein originales Autokino, die private Umgebung des eigenen Autos und die unendlichen Weiten des eigenen Kopfes. Get your motor runnin' ...

Mi 15.7., 21 Uhr (Premiere), Do 16.+Sa 19.7., 21 Uhr, Autokino Berlin, Hans-Grade-Allee 54, Schönefeld, Regie: Anna K. Becker, Katharina Bischoff; mit Doreen Kutzke, Anna-Katharina Müller, Andri Schenardi, Jens Friebe, Eintritt 15, erm. 10 € (eigenes Auto empfohlen, oder bei dem kooperierenden Carsharing-Anbieter leihen, Infos: Tel. 0157-33 38 88 42)

» ZUR LETZTEN SUCHE SUCHEN

Datenschutzinfo

Anzeige überdeckt die Seite.

Diese Anzeige nicht mehr einblenden.

TAGESTIPPS VOM 08.07.2015

Veranstaltungstipps für heute:
Fourtrack On Stage Als Bassist der kanadischen Fun-Folker The Burning Hell ist der aus Peterborough,... [»]

Veranstaltungstipps für heute:
Mary Ocher & Your Government Schrilke Klamotten, schrille Stimme, schrille Brille: Ein wenig erinnert... [»]

bei folgen



Foto: Florian Krauss

Auf dem Highway ist grad nicht die Hölle los: Doreen Kutzke und Anna-Katharina Müller mit Hund

MEHR ZUM THEMA



Road Movie

zitty-Tagestipp LIVE-HÖRSPIEL-PERFORMANCE: Die 2004 in Gießen gegründete Gruppe bigNotwendigkeit spielt gerne mit dem Unterschied zwischen zwischen Realität und Fiktion und erfindet dafür... [»]

KOMMENTIEREN

Benutzername

Email-Adresse (optional)

Sie können hier einen Kommentar hinterlassen.

ABSCHICKEN

KOMMENTARE

 Es sind keine Einträge vorhanden